

# Darkness Is Just Normal

## 1 Jahr Pseudo-Weisheiten in kurzen Gedankenauszügen

Von SchoKoMuff

### Kapitel 10: 10. Ration - Mir fehlen die Worte

#### 10. Ration - Mir fehlen die Worte

Ich möchte weinen und kann es nicht.

Es scheint, als sei ich an einem Punkt vorbei, an dem Weinen mir Erleichterung brachte. Jener Punkt scheint in weiter Ferne. Lang vorbei.

Ich möchte weinen.

Kann man so sehr von Schmerz erfüllt sein, dass man ihn gar nicht mehr wahrnimmt? Kann es sein, dass Tränen ihren Sinn verlieren?

Ich möchte weinen.

Möchte so sehr, dass es nachlässt - das Brennen. Jenes, das von Zeit zu Zeit aus der Leere hervortritt. Oder aus der Fülle – aus der ‚Unweite‘ des Schmerzes.

Ich möchte weinen.

Es gab eine Zeit, da kam es einer Befreiung gleich. Eine Zeit, in der das Eingeständnis meiner Trauer ein Schritt nach vorne war. Erlösung vielleicht. Vielleicht Erlösung.

Ich möchte weinen, damit ich wieder fühle, damit das brennende Nichts, die erstickende Schwere, von mir weicht.

Damit ich atmen kann, nur ein paar Sekunden; damit der Schmerz wieder fassbar wird.

Ich möchte weinen.

So sehr.

Doch das fasst kein Wort. Keine tausend können beschreiben, was jenseits dieser Zeile liegt: Ich möchte weinen.

[Fortsetzung folgt]

Zitat abgemeldet:

*"(...)Sinn- oder Belangloses, wenn es denn überhaupt dort einen Unterschied gibt, ist schnell mal eben so daher gesagt.*

*Doch das, was die Möglichkeit hätte, alles zu verändern, lässt sich nicht in Worte fassen.*

*Das, was wirklich gesagt werden müsste, kann nur ein unförmiger, schemenhafter Gedanke bleiben.(...)"*